

daskino.at



Sponsoring Post > ÖSTERREICHISCHE POST AG/SPONSORING.POST
Verlagspostamt 5020 Salzburg - GZ 03C035106 S

DAS
KiNO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

JULI | **AUGUST 21**
PROGRAMM

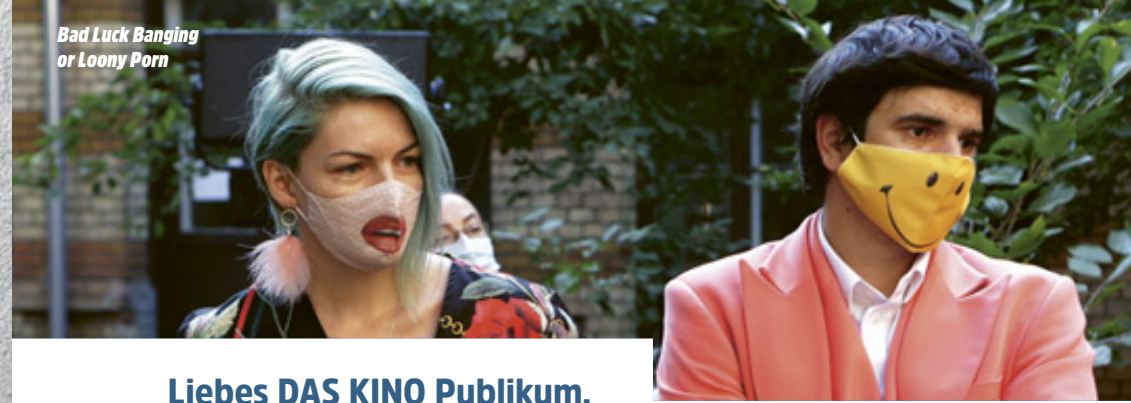
Der Rausch

SCHMECKT ALLEN,
DENEN NICHT ALLES
SCHMECKT.



Einfach leben!
TRUMER.AT

Bad Luck Banging
or Loony Porn



Liebes DAS KINO Publikum,

wir sind sehr glücklich, dass wir Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Filmprogramm mit neuen Kinofilmen bieten können! Viele Filmangebote stehen nach wie vor in der Schwebe, weshalb die Starttermine mit Vorsicht und vor allem mit Ihrer Nachsicht zu genießen sind, falls sie nicht zum angekündigten Termin gezeigt werden. Planungssicherheit ist ein Wort, das wir seit über einem Jahr nicht mehr garantieren können, aber wir versuchen, Ihnen mit dieser Broschüre einen Orientierungsfaden zu liefern.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch sehr, sehr herzlich für Ihre Solidarität bedanken, die Sie mit Ihren vielen Programmabo-Spenden und den zahlreichen Mitgliedschaften bewiesen haben. Das hat uns während der vielen Monaten der Schließung sehr motiviert.

Wir bieten Ihnen in diesen Sommermonaten zwei großartige Filmschwerpunkte: Mit **WORLD OF WONG KAR-WAI** widmen wir dem wichtigsten Regisseur aus Hongkong eine Filmreihe mit neu restaurierten Kopien.

Unter dem Motto **THEATER IM KINO** präsentieren die Salzburger Festspiele in Zusammenarbeit mit DAS KINO und dem Filmarchiv Austria eine exquisite Reihe mit Filmen von Max Reinhardt und Helene Thimig. Viele Filme sind in 16mm und 35mm Formaten zu sehen, eine Rarität in der inzwischen digitalisierten Welt und eine einmalige Gelegenheit, diese Filmpräziosen zu entdecken, die zum Teil mit Live-Klavierbegleitung zu erleben sind.

Weitere Highlights sind die Österreich-Premieren mit den Filmschaffenden von **Risiken und Nebenwirkungen** sowie **Me We** mit der neuen Jedermann-Buhlschaft Verena Altenberger.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, genießen Sie Ihren Kinoaufenthalt bei 100% Frischluft, trotz der bis dahin geltenden Eintrittsbedingungen! Bleiben Sie uns treu und vor allem gesund!

Renate Wurm
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Regie/Drehbuch: Radu Jude
Kamera: Marius Panduru
Musik: Jura Ferina, Pavao Miholjevic
Mit: Katia Pascariu, Claudia Ieremia, Olimpia Mălai, Nicodim Ungureanu

Bad Luck Banging or Loony Porn

Babardeală Cu Bucluc Sau Porno Balamuc

RO/HR/CZ 2021, 106 Min, rumän. OmU

Ein Bukarester Schlafzimmer. Ein amateurhaftes Sexvideo. Ein unerwarteter Skandal. Gedreht haben das Home-Video die Lehrerin Emi und ihr Mann. Als das Video unabsichtlich in den Sozialen Medien verbreitet wird, empören sich darüber nicht nur die Eltern ihrer Schüler*innen, sondern die gesamte Bukarester Öffentlichkeit. Die hitzige Debatte entlarvt dabei die konservative und nationalistischen Wertehaltung im post-sozialistischen Rumänien.

Regisseur Radu Jude hat in gewohnt aufklärerischer Wut eine intelligente Satire über die Scheinheiligkeit einer pruden Gesellschaft geschaffen.

AUSZEICHNUNG

Goldener Bär · Bester Film
 Berlinale 2021

voraussichtlich
ab 9. Juli

The Nest

CA/GB 2020, 107 Min, engl. OmU

England, 1986: Nachdem Rory, ein ehrgeiziger Unternehmer und ehemaliger Rohstoffmakler, seine Frau Allison und die gemeinsamen Kinder davon überzeugt hat, die Komfortzone einer amerikanischen Vorstadt zu verlassen, um in seiner alten Heimat einen Neuanfang zu wagen, pachtet er ein völlig entlegenes, altes Landgut mit großen Ländereien für Allisons heißgeliebte Pferde. Endlich scheinen Rory und Allison alles zu haben, was sie immer wollten. Doch alles ist für Rory nicht genug. Seine Gier wird ihm zunehmend zum Verhängnis und wird schleichend zu einer immer größeren Bedrohung für seine Ehe und Familie. Ein vielschichtiger und bildgewaltiger Psychothriller über die zerstörerischen Abgründe der Gier.

Regie/Drehbuch: Sean Durkin
Kamera: Mátyás Erdély
Musik: Richard Reed Parry
Mit: Jude Law, Carrie Coon, Oona Roche, Charlie Shotwell

AUSZEICHNUNGEN

Großer Preis der Jury
 Deauville Filmfestival 2020

voraussichtlich
ab 9. Juli



Regie: Michael Kreihsl
Drehbuch: Michael Kreihsl, nach dem Theaterstück „Die Niere“ von Stefan Vögel
Kamera: Wolfgang Thaler
Mit: Samuel Finzi, Pia Hierzegger, Inka Friedrich, Thomas Mraz, Tijan Marei, Thomas Schubert, Michaela Kis, August Zirner, Hary Prinz

Risiken und Nebenwirkungen

AT 2021, 100 Min

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold könnte ihr seine spenden. Doch ganz so eilig hat er es nicht, seiner Frau mit dem lebenswichtigen Organ selbstlos zur Seite zu stehen. Der gemeinsame Freund Götz stellt sich hingegen ohne zu zögern als Spender zur Verfügung. Das wiederum missfällt seiner Frau Diana.

Zwei potenzielle Spendernieren als Zerreißprobe für zwei Ehen und die Freundschaft zwischen vier Menschen.

Die neue Komödie von Regisseur Michael Kreihsl hinterfragt auf humorige Weise den Blick auf alles, was uns selbstverständlich scheint. Ein Film über existenzielle Liebe, die nicht an die Nieren geht, sondern direkt ins Herz trifft.

Nach dem Publikumserfolg von *Die Wunderübung* beweist Michael Kreihsl erneut sein Gespür für die gelungene Leinwand-Adaption eines Bühnenhits.

Premiere
6. Juli 20:00



Zu Gast

Michael Kreihsl
Pia Hierzegger
Thomas Mraz

Moderation Bernhard Flieher (SN)



Regie: Thomas Vinterberg
Drehbuch: Thomas Vinterberg, Tobias Lindholm
Kamera: Sturia Brandth Grøvien
Mit: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang, Lars Ranthe, Maria Bonnevie, Helene Reingaard Neumann

AUSZEICHNUNGEN

Oscar - Bester Internationaler Film 2021
Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Bester Hauptdarsteller
 Europäischer Filmpreis 2021
Bester Nordischer Film
 Filmfestival Göteborg 2021

voraussichtlich
ab 16. Juli

Der Rausch Druk

DK 2020, 115 Min, dän. OmU

Martin steckt tief in der Midlife-Crisis. Sein Job als Lehrer langweilt ihn und mit seiner Frau hat er sich auseinandergeliebt. Seine drei gleichaltrigen Kollegen an der Schule sind in ähnlichen Routinen gefangen. Aus Frustration beschließen sie, ein Experiment zu starten: Wie fühlt es sich an, mit einem konstant erhöhten Alkoholpegel im Blut den Alltag zu bewältigen? Es dauert nicht lange, bis das Experiment außer Kontrolle gerät. Thomas Vinterbergs oscarprämierter Film ist eine bitter-komische Darstellung der Auswirkungen von Alkohol und gleichzeitig eine nüchterne Analyse über menschliche Abgründe, die harte Fragen aufwirft.

Mads Mikkelsen läuft in *Der Rausch* zu schauspielerischen und tänzerischen Höchstformen auf und stellt einmal mehr seine Wandlungsfähigkeit als Charakterdarsteller unter Beweis.

Regie/Drehbuch: Susanna Nicchiarelli
Kamera: Crystel Fournier
Mit: Romola Garai, Patrick Kennedy, John Gordon Sinclair, Felicity Montagu, Karina Fernandez, Oliver Chris, Philip Gröning

AUSZEICHNUNGEN

Goldener Löwe - Bester Film
Silberner Löwe - Bestes Kostümdesign
 Filmfestival Venedig 2020

voraussichtlich
ab 16. Juli

Miss Marx

IT/BE 2020, 107 Min, engl. OmU

Eleanor ist die jüngste Tochter von Karl Marx und politisch engagiert. Nach dem Tod ihres Vaters versucht sie, einerseits seinem Erbe gerecht zu werden und andererseits ihre eigenen Überzeugungen zu leben. Sie kämpft für Frauenrechte und die Abschaffung der Kinderarbeit. Als sie allerdings 1883 Edward Aveling kennenlernt und sich daraus eine leidenschaftliche, aber tragische Liebesbeziehung entwickelt, gerät ihr Leben ins Wanken.

Regisseurin Susanna Nicchiarelli zeigt in ihrem Biopic die Widersprüche und Schwierigkeiten einer Frau, die ihrer Zeit voraus war und an den gesellschaftlichen Konventionen schlussendlich scheitert.

„Ein Film über Punk, Marxismus und Liebe“ Salzburger Nachrichten



Regie: David Clay Diaz
Drehbuch: David Clay Diaz, Senad Halilbasic
Kamera: Julian Krubasik
Mit: Verena Altenberger, Lukas Miko, Barbara Romaner, Mehdi Meskar, Alexander Srtschin, Wonderful Idowu, Benjamin Petrovic, Thomas Otrok

Premiere
21. Juli 20:00



Zu Gast

David Clay Diaz
Verena Altenberger
Lukas Miko

Moderation Bernhard Flieher (SN)

Me We

AT 2020, 115 Min

Vier Menschen, vier Überzeugung, viele unterschiedliche Schicksale: Marie fährt ans Mittelmeer, um Menschen in Seenot zu helfen. Marcel gründet einen Geleitschutz für Frauen vor „übergriffigen Migranten“. Petra nimmt einen traumatisierten Geflüchteten auf. Und der Asylheimleiter Gerald wird von einem Bewohner auf die Probe gestellt. Unweigerlich prallen linke und rechte Weltanschauung aufeinander.

Me, We – das ist das kürzeste Gedicht aller Zeiten und bringt die Realitäten der gegenwärtigen Migrationsgesellschaft auf den Punkt: Wer bin ich, und wer kann ich sein – und sind die anderen wirklich so anders? Von diesen Erfahrungen, die wir mit unserer Begeisterung und Naivität, mit unserer Skepsis und Ohnmacht machen, erzählt der prominent besetzte Film von David Clay Diaz und fokussiert dabei auf die feinen Zwischentöne, die dieses vielfältige Zusammenleben für alle bedeutet.

AUSZEICHNUNGEN

Bester Hauptdarsteller Lukas Miko
 Diagonale 2021



Regie: François Ozon
Drehbuch: François Ozon, nach dem Roman „Tanz auf dem Grab“ von Aidan Chambers
Kamera: Hichame Alaouié
Mit: Benjamin Voisin, Félix Lefebvre, Valeria Bruni Tedeschi, Philippine Velge, Melvil Poupaud

AUSZEICHNUNG
Bestes Schauspielduo
 CinEuphoria Awards 2021

voraussichtlich
ab 23. Juli

Sommer 85 Été 85

FR 2020, 100 Min, franz. OmU

Frankreich 1985: Der 16-jährige Alexis verbringt die Ferien gemeinsam mit seinen Eltern an der Küste der Normandie. Als ihn eines Tages ein überraschend aufziehendes Unwetter in seinem Segelboot zum Kentern bringt, wird er wie durch ein Wunder von dem etwas älteren David gerettet. Eine unbeschwerter Sommerromanze nimmt ihren Anfang, doch nach wenigen Wochen wird das Liebesglück der beiden Teenager getrübt. Die Ereignisse überschlagen sich und Alexis muss ein letztes Versprechen einlösen.

Frankreichs Meisterregisseur François Ozon François 19. Spielfilm ist eine queere und fröhliche Teenage-Lovestory in der Tradition der französischen Sommer-Filme und US-Teen-Movies der 1980er-Jahre.

Regie/Drehbuch: Arab Nasser, Tarzan Nasser
Kamera: Christophe Graillet
Musik: Andre Matthias
Mit: Salim Daw, Hiam Abbass, Maisa Abd Elhadi, George Iskandar

AUSZEICHNUNGEN
Bester Asiatischer Film
 Toronto International Film Festival 2020
Bester Film, Bestes Drehbuch
 Valladolid Film Festival 2020

voraussichtlich
ab 23. Juli

Gaza Mon Amour

AP/FR/DE/PT 2021, 87 Min, arab. OmU

Der 60-jährige Fischer Issa macht im Hafen von Gaza einen seltsamen Fang: Es geht ihm eine phallische Bronzestatue ins Netz, woraufhin seine Lebens- und Liebesgeister wieder erwachen. Hals über Kopf verliebt er sich in die verwitwete Schneiderin Siham. Ungeschickt beginnt er, um sie zu werben, doch als die Polizei plötzlich Wind von seinem Fund bekommt, hat Issa mit seiner Tollpatschigkeit alle Hände voll zu tun, nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

In der märchenhaften Liebesgeschichte der Brüder Arab und Tarzan Nasser ist Gaza ein Ort wie jeder andere und der Schauplatz für eine humorvolle Liebeskomödie, Schelmenstück und Gesellschaftssatire in einem.

Regie/Drehbuch: Lee Isaac Chung
Kamera: Lachlan Milne
Musik: Emile Mosseri
Mit: Steven Yeun, Yeri Han, Alan S. Kim, Noel Cho, Darryl Cox

AUSZEICHNUNGEN
Oscar - Beste Nebendarstellerin 2021
Golden Globe - Bester intern. Film 2021
Bestes Drehbuch
 Dublin International Filmfestival 2021

voraussichtlich
ab 31. Juli

Minari Wo wir Wurzeln schlagen

US 2020, 115 Min, koran./engl. OmU

Jacob beschließt, mit seiner koreanisch-amerikanischen Familie aus Los Angeles auf eine kleine Farm in Arkansas zu ziehen. Seine Frau und die beiden Kinder fühlen sich jedoch fremd in der neuen Heimat. Als die schlagfertige, liebevolle Großmutter Soonja aus Korea zu ihnen zieht, wird das Familienleben plötzlich auf den Kopf gestellt. Gemeinsam mit dem aufmüpfigen Enkelsohn David gelingt es Soonja das magische Band zwischen den Familienmitgliedern trotz aller Rückschläge und Schwierigkeiten immer wieder neu zu knüpfen.

Lee Isaac Chung, der als Sohn einer koreanischen Familie in Arkansas aufwuchs, erzählt mit *Minari* seine ganz persönliche Geschichte über das, was ein Zuhause wirklich ausmacht.

„Eine Geschichte über die großen Fragen des Lebens.“
 The New York Times

Regie: Martin Provost
Drehbuch: Martin Provost, Séverine Werba
Kamera: Guillaume Schiffman
Musik: Grégoire Hetzel
Mit: Juliette Binoche, Yolande Moreau, Noémie Lvovsky, Edouard Baer, Francoise Berléand

voraussichtlich
ab 6. August

Die perfekte Ehefrau La Bonne Épouse

FR 2021, 109 Min, franz. OmU

Frankreich 1968: Zusammen mit ihrer Schwägerin Gilbert und Schwester Marie-Thérèse führt Paulette Van der Beck eine Haushaltsschule in der französischen Provinz, wo ihre Schülerinnen zu perfekten Haus- und Ehefrauen ausgebildet werden. Als ihr Institut vor dem Ruin steht, ist Paulette an ihrem Tiefpunkt angelangt. Zu allem Überfluss läuft ihr auch noch ihre erste Liebe wieder über den Weg. Und als wäre das nicht genug, weht der Wind der 68er-Bewegung aus Paris auch Richtung Provinz und wirbelt die Schülerinnen ordentlich durcheinander. Eine unterhaltsame Komödie über das Aufkommen des Feminismus und das Aufweichen von festgefahrenen Werten mit einer grandiosen Juliette Binoche in der Hauptrolle.



Fabian oder Der Gang vor die Hunde

DE 2021, 176 Min

Berlin 1931. Der Pessimist Jakob Fabian schreibt am Tag Werbetexte, in der Nacht verliert er sich mit seinem wohlhabenden Freund Labude in der Welt der Bierseeligkeit, Bars und Bordelle. Als er sich in die selbstbewusste Cornelia verliebt, wird aus ihm fast ein Optimist. Doch während sie Karriere als Schauspielerin macht, verliert er seinen Job und gerät in eine gefährliche Abwärtsspirale.

Dominik Graf hat die Verfilmung des autobiografischen Romans von Erich Kästner pointiert, kaltschnäuzig, flott und doch mit einer leichten Melancholie kongenial umgesetzt.

„Ein Film wie eine Diskokugel, die sich langsam dreht.“

Berlinale

Regie: Dominik Graf

Drehbuch: Constantin Lieb, Dominik Graf, nach dem Roman „Der Gang vor die Hunde“ von Erich Kästner

Kamera: Hanno Lentz

Musik: Sven Rossenbach, Florian von Volke

Mit: Tom Schilling, Saskia Rosendahl, Albrecht Schuch, Luise Aschenbrenner, Meret Becker, Anne Bennent

**voraussichtlich
ab 6. August**

Nahschuss

DE 2021, Franziska Stünkel, 116 Min

Für den bekennenden Kommunisten Franz Walter lebt es sich gut in der DDR. Als er einen Job beim Geheimdienst angeboten bekommt, nimmt er ihn dankend an. Er genießt das Leben, bis er schließlich seine Arbeit nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren kann. Als er auszusteigen versucht, findet er sich in einem Netz aus Lügen und Erpressung wieder.

Inspiriert von der Lebensgeschichte von Dr. Walter Teske, der 1981 als letzter Bürger der DDR hingerichtet wurde, gelingt Regisseurin Franziska Stünkel ein eindringliches Plädoyer gegen die Todesstrafe. Ausnahmeschauspieler Lars Eidinger überzeugt auf allen Linien in seinem Kampf gegen ein erbarmungsloses System, aus dem es kein Entrinnen gibt.

Regie/Drehbuch: Franziska Stünkel

Kamera: Nikolai von Graevenitz

Musik: Sebastian Karim Elias

Mit: Lars Eidinger, Luise Heyer, David Striesow, Florian Anderer, Peter Lohmeyer

**voraussichtlich
ab 13. August**



Death of a Ladies' Man

CA/IE 2020, 100 Min, engl./russ. OmU

Der trinkfeste Frauenheld Samuel O'Shea hat schon bessere Tage gesehen. Seine zweite Ehe ist am Ende und seine erste Frau und seine zwei erwachsenen Kinder wenden sich von ihm ab. Plötzlich beginnt Samuel surreale Halluzinationen zu bekommen: Frankenstein schleicht sich an die Bar, Fremde singen und tanzen zu Leonard Cohen-Liedern, und sein Vater, der starb, als Samuel noch ein kleiner Junge war, taucht plötzlich wieder auf.

Inspiriert von Leonard Cohen und begleitet von einigen seiner schönsten Lieder, erzählt der Film die Geschichte eines College-Professors, dessen Leben eine Reihe von unvorstellbaren Wendungen nimmt.

„Ein Film wie ein Leonard Cohen Song“ CBC

Regie/Drehbuch: Matthew Bissonnete

Kamera: Jonathon Cliff

Musik: Stephen Rennicks

Mit: Gabriel Byrne, Jessica Paré, Brian Gleeson, Suzanne Clement, Karelle Tremblay, Antoine-Olivier Pilon

**voraussichtlich
ab 13. August**

Sargnagel Der Film

AT 2020, 98 Min

Das Buch „Fitness“ von Stefanie Sargnagel soll verfilmt werden. Einzige Bedingung seitens der Filmförderung: Sargnagel soll sich selbst spielen. Neben der Autorin tauchen auch zahlreiche Akteur*innen der Wiener Kulturlandschaft wie Voodoo Jürgens oder die Kulturstadträtin Veronika Kaup-Hasler in Kurzauftritten auf, um den österreichischen Kulturbetrieb und seine Mechanismen satirisch zu sezieren. Dabei wird auch noch die gegenseitige Abhängigkeit von Filmschaffenden, Förderungsinstitutionen und Geldgeber*innen karikiert.

„Sargnagel ist ein Film, in dem sich Fiktion und Realität überlagern wie nach einer durchzechten Nacht im Lieblingsbeisl.“ Diagonale

Regie/Drehbuch: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Kamera: Anna Hawliczek, Carolina Steinbrecher

Musik: David Öllerer

Mit: Stefanie Sargnagel, Hilde Dalik, Michael Ostrowski, Thomas Gratzner, Margarethe Tiesel, Voodoo Jürgens

AUSZEICHNUNG

**Diagonale-Schauspielpreis
für Hilde Dalik**
Diagonale 2021

**voraussichtlich
ab 20. August**



Parfum des Lebens Les Parfums

FR 2019, 100 Min, franz. OmU

Regie/Drehbuch: Grégory Magne
Kamera: Thomas Rames
Musik: Gaëtan Rousset
Mit: Emmanuelle Devos, Grégory Montel, Gustave Kervern, Sergi López

Wenn Chauffeur Guillaume Favre etwas nicht brauchen kann, dann so eine nervige und rätselhafte Kundin wie Anne Walberg. Als ehemalige Star-Parfumeurin hält sie sich als Geruchsberaterin über Wasser, nachdem sie ihren Geruchssinn verloren hatte. Guillaume hat allerdings mit seiner Scheidung und der drohenden Kündigung selbst zu viel um die Ohren, als dass er auf die Gespräche von Anne eingehen könnte. Doch als diese wieder einen Rückfall erleidet und plötzlich nichts mehr riecht, verändert sich damit auch Guillaugumes Leben.

Mit *Parfum des Lebens* zeigt Regisseur Grégory Magne ein intensives Spiel der leisen Töne, voller Humor und Situationskomik.

„Nach diesem Film fühlt man sich ein bisschen glücklicher.“
 Filmrezensionen.de

**voraussichtlich
 ab 27. August**

Der Hochzeitsschneider von Athen

GR/DE 2020, 100 Min, griech. OmU

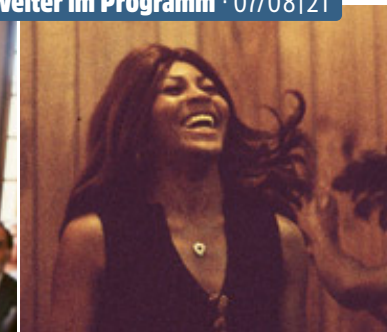
Regie: Sonia Liza Kenterman
Drehbuch: Sonia Liza Kenterman, Tracy Sunderland
Kamera: George Michelis
Mit: Dimitris Imellos, Tamila Koulieva, Thanasis Papageorgiou, Stathis Stamoulakatos, Dafni Michopoulou

Nikos ist Schneider aus Leidenschaft. Als seine Schneiderei kurz vor dem Bankrott steht, eröffnet sich ihm ein neuer Geschäftszweig: Hochzeitskleider. Inmitten von Tüll und Pailletten erwacht nicht nur sein Geschäft zu neuem Leben, sondern auch Nikos selbst. Wesentlich dazu trägt seine Nachbarin Olga bei, die ihn als Modeberaterin unterstützt und bald mehr für ihn ist als nur eine Arbeitskollegin.

Mit viel Gefühl und Witz erzählt die griechisch-deutsche Regisseurin Sonia Liza Kentermann von der Chance im Leben, neue Wege zu gehen. Detailverliebt und in farbenprächtigen Bildern begeben wir uns mit dem Hochzeitsschneider in eine Welt der Liebe und der rauschenden Hochzeitsfeste.

AUSZEICHNUNG
Bester Griechischer Film
 Thessaloniki Filmfestival 2020

**voraussichtlich
 ab 27. August**



Nomadland

US 2020, 107 Min, engl. OmU

Regie: Chloé Zhao
Drehbuch: Chloé Zhao nach dem gleichnamigen Roman von Jessica Bruder
Kamera: Joshua James Richards
Musik: Ludovico Einaudi
Mit: Frances McDormand, David Strathairn, Linda May, Swankie, Bob Wells

Fern hat alles verloren. Kurzerhand packt sie ihre Sachen und zieht in ihrem Van los, um ein Leben außerhalb der gesellschaftlichen Normen auszuprobieren.

Ein mehrfach oscarprämiiertes Roadmovie der anderen Art, das zeigt, was Freiheit alles bedeuten kann.

AUSZEICHNUNGEN

Oscar · Bester Film · Beste Regie · Beste Hauptdarstellerin 2021
Golden Globe · Bester Film · Beste Regie 2021
Publikumspreis · Chicago Int. Filmfestival 2020

Regie: Icíar Bollaín
Drehbuch: Icíar Bollaín, Alicia Luna
Kamera: Sergi Gallardo, Beatriz Sastre
Musik: Vanessa Garde
Mit: Candela Peña, Sergi López, Nathalie Poza, Ramón Barea, Paula Usero

Rosas Hochzeit La boda de Rosa

ES 2020, 100 Min, span./Valencianisch OmU

Rosa ist immer für alle da, nur nicht für sich selbst. Als ihr Vater wieder bei ihr einziehen will, schafft sie es, endlich Nein zu sagen und gleichzeitig Ja zu einem Neubeginn. Eine mediterrane Komödie, in der nicht nur eine Hochzeit, sondern vor allem das Leben gefeiert wird!

AUSZEICHNUNGEN

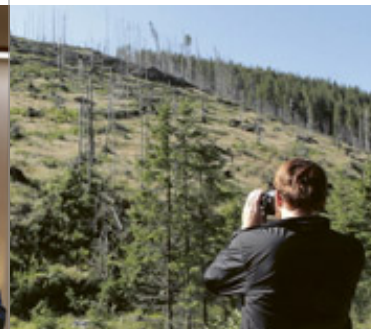
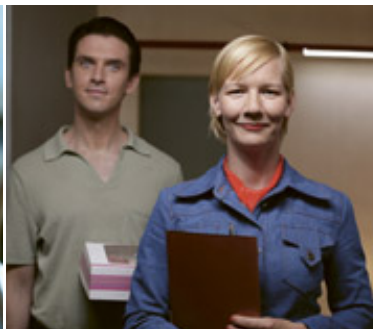
Bester Film, Großer Preis der Jury, Beste Nebendarstellerin · Málaga Filmfestival 2021
Beste Nebendarstellerin · Spanischer Filmpreis Goya 2021

Regie/Drehbuch: Dan Lindsey, T. J. Martin
Kamera: Dimitri Karakatsanis, Megan Stacey
Musik: Danny Bensi, Saunder Jurriaans
Mit: Tina Turner, Angela Bassett, Carl Arrington, Jimmy Thomas, Katori Hall, Oprah Winfrey

Tina

US 2020, 118 Min, engl. OmU

Simply the best! Als erste schwarze Sängerin schrieb Tina Turner Musikgeschichte. *Tina* ist das facettenreiche Porträt einer bewundernswerten, selbstbestimmten Frau, die trotz aller Hürden und Niederlagen zur Musiklegende avancierte.



Regie/Kamera: Arman T. Riahi
Kamera: Mario Minichmayr
Musik: Karuan Marouf
Mit: Aleksandar Petrovic, Maria Hofstätter, Luna Jordan, Andreas Lust, Sibel Kekilli, Karl Fischer

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film, Bestes Drehbuch
 Max Ophüls Preis 2021
Bester Schnitt, Thomas-Pluch-Drehbuchpreis
 Diagonale 2021

Fuchs im Bau

AT 2020, 103 Min

Lehrer Hannes Fuchs tritt seinen neuen Job in der Gefängnis-schule an. Dort trifft er auf die Kollegin Elisabeth Berger, die mit ihrer ungewöhnlichen Unterrichtsmethode nicht nur die Insass*innen, sondern auch die Gefängnisleitung fest im Griff hat.

Ein kraftvoller Film über das Erwachsenwerden, Identitätsfindung und Courage.

Regie/Kamera: Jasmila Žbanić
Kamera: Christine A. Maier
Musik: Antoni Kopmasa-Lazarkiewicz
Mit: Jasna Djuricic, Izudin Bajrovic, Boris Ler, Dino Bajrovic, Johan Heldenbergh

AUSZEICHNUNGEN

Publikumspreis
 Rotterdam Int. Filmfestival 2021
Bester Film
 Göteborg Filmfestival 2021
 Jerusalem Filmfestival 2021
 Miami Film Festival 2021

Quo Vadis, Aida?

AT/AT/BX/RO/PL/FR/NL/DE 2020, 104 Min,
 Serbokroatisch/Bosnisch/Serbisch/dt. OmU

Bosnien 1995. Aida arbeitet in Srebrenica als Übersetzerin für die UN. Als das Dorf von der serbischen Armee besetzt wird, versucht sie verzweifelt, ihre Familie aus der fürchterlichen Kriegssituation zu befreien.

Ein tief berührender Film über eine Frau, die sich in der männlichen Welt des Krieges zu behaupten weiß.

Regie: Maria Schrader
Drehbuch: Jan Schomburg, Maria Schrader, nach der gleichnamigen Kurzgeschichte von Emma Braslavsky
Kamera: Benedict Neuenfels
Musik: Tobias Wagner
Mit: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw, Wolfgang Hübisch, Annika Meier

AUSZEICHNUNGEN

Silberner Bär - Beste Hauptdarstellerin
 Berlinale 2021

Ich bin dein Mensch

DE 2021, 104 Min

Die erfolgreiche Wissenschaftlerin Alma wird von ihrer Kollegin zu einem Experiment überredet: Sie soll für drei Wochen mit dem humanoiden Roboter Tom zusammenleben, der so programmiert wurde, dass er für sie der perfekte Lebenspartner ist. Eine melancholisch-absurde Liebesgeschichte aus der (nahen) Zukunft!

Regie: Monica Lăzurean-Gorgan, Michaela Kirst, Ebba Sinzinger
Kamera: Attila Boa, Jakub Bejnarowicz, Joerg Burger, Lukas Gnaiger, Jerzy Palacz

AUSZEICHNUNG

Special Mention
 Zürich Filmfestival 2020

Wood Der geraubte Wald

AT/DE/RO 2020, 97 Min, dt./russ./rumän./span. OmU

Von Peru, über Rumänien bis Russland werden mit illegaler Abholzung jährlich Milliarden-geschäfte gemacht. Alexander von Bismark hat es sich mit seiner Umweltorganisation zur Aufgabe gemacht, diese kriminellen Machenschaften aufzudecken. Ein packender Umweltkrimi!

Regie/Drehbuch/Kamera:
 Hubert Sauper

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film
 World Cinema Documentary
 Sundance Filmfestival 2020
Bester Schnitt
 Diagonale 2021

Epicentro

AT/FR 2020, 108 Min, span. OmU

Für den Oscar-prämierten, österreichischen Dokumentarfilmer Hubert Sauper (Darwin's Nightmare) ist Kuba eine postkoloniale Utopie. Mit Epicentro entwirft er ein metaphorisches Bild der Insel, das er mit der Geburtsstunde des Kinos verbindet und hinterfragt dabei den „Mythos Kuba“.

Die Stimme des Regenwaldes Die wahre Geschichte von Bruno Manser

CH/AT 2019, 142 Min

Auf der Suche nach einer neuen Erfahrung reist der Schweizer Bruno Manser 1984 in den Dschungel von Borneo zu dem Stamm der Penan, dessen Lebensraum durch massive Abholzung bedroht ist. Ein mitreißender Film über die wahre Geschichte des berühmten Umweltschützer Bruno Manser.

Regie: Niklaus Hilber
Drehbuch: David Clemens, Niklaus Hilber, Patrick Tönz
Kamera: Matthias Reisser
Musik: Gabriel Yared
Mit: Sven Schelker, Charlotte Heinemann, Matthew Crowley, Daniel Ludwig

AUSZEICHNUNG

Science Film Award
 Zürich Filmfestival 2019

SAMUEL
FINZI

INKA
FRIEDRICH

THOMAS
MRAZ

PIA
HIERZEGGER

EIN FILM VON MICHAEL KREIHSL
(DIE WUNDERÜBUNG)



RISIKEN & NEBENWIRKUNGEN

NACH DEM STÜCK **DIE NIERE** VON STEFAN VÖGEL

PREMIERE AM 6. JULI UM 20 UHR

IN ANWESENHEIT VON

MICHAEL KREIHSL, THOMAS MRAZ UND PIA HIERZEGGER



ÖFB



ÖRF

FISA

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Wina Filmverleih

WORLD OF WONG KAR-WAI



World of Wong Kar-Wai

Wie kaum ein anderer Regisseur der jüngeren Kinogeschichte hat der aus Hongkong stammende Wong Kar-Wai (1958 in Shanghai geboren) eine eigene, unverwechselbare Bildersprache geschaffen. Der fast tänzerisch durch die Luft wirbelnde Zigarettenrauch, die in der Nacht verschwindenden U-Bahn-Züge, sorgfältig choreografierte Blicke, die verwischten Bewegungsabläufe und die kunstvollen Zeitraffer und Zeitlupen, bei denen die Zeit rast und gleichzeitig fast stehen zu bleiben scheint, sind nur einige der immer wiederkehrenden Motive.

Einen entscheidenden Beitrag zu diesen visuellen Bilderzaubereien liefert sein kongenialer australischer Kameramann Christopher Doyle. Dessen perfekt arrangierte Stimmungsbilder verschmelzen dabei stets mit einem erlesenen Soundtrack, der wesentlich für die soghafte, rhythmische Wirkung der Filme verantwortlich ist. Die Handlung selbst ist in Wong Kar-Wai-Filmen zweitrangig. Die Helden in diesen Großstadtgeschichten sind ziellose Herumtreiber, einsame Träumer, sehnsüchtige Polizisten, Frauenhelden, Barfrauen und Profikiller. Ihre Einsamkeit verwandelt der Regisseur stets in wunderbare Elegien der Melancholie und Sehnsucht. Während sich Hongkongs Filmindustrie 2021 verstärkt dem Zugriff von Festlandchina ausgesetzt sieht, wirken Wong Kar-Wais Filme von der neongrellen Nachtwelt Hongkongs mittlerweile wie kinematografische Erinnerungen an eine große, verblassende Kino-Ära.

Helmut Hollerweger



In the Mood for Love

HK/CN 2000, 98 Min, Kantonesisch/engl./franz. OmU

Hongkong 1962. Der Zeitungsredakteur Chau bezieht mit seiner Ehefrau eine neue Wohnung in einem Haus der Shanghai-Community. Dort trifft er bald auf Li-zehn, eine wunderschöne junge Frau, die ebenfalls mit ihrem Mann gerade erst eingezogen ist. Bald werden sie gute Freunde, bis sie eines Tages feststellen müssen, dass ihre Ehepartner eine Affäre miteinander haben. Diese Erkenntnis löst ein verwirrendes und gleichzeitig gefährliches Spiel aus.

Als Symphonie der Großstadt hat Wong Kar-Wai den Film über die Sehnsüchte von Liebenden exakt komponiert – ohne Drehbuch. Und dennoch bleibt nichts dem Zufall überlassen.

„Ein faszinierender, formvollendeter Film, der ein höchst differenziertes Bild seelischer Befindlichkeiten zeichnet.“

Lexikon des internationalen Films

„Der bis ins kleinste Detail durchkomponierte Film ist ein getragenes, höchst visuell und musikalisches Ballett über die Verwirrung der Gefühle.“ prisma.de

Regie/Drehbuch: Wong Kar-Wai
Kamera: Christopher Doyle, Pin Bing Lee
Musik: Michael Galasso, Shigeru Umebayashi
Mit: Maggie Cheung, Tony Leung Chiu Wai, Ping Lam Siu, Rebecca Pan, Kelly Lai Chen, Tung Cho Cheung

AUSZEICHNUNGEN

Bester Hauptdarsteller
Sarajevo Film Festival 2019
Bester Hauptdarsteller · Beste Kamera
Filmfestspiele Cannes 2000
Beste Hauptdarstellerin
Durban Filmfestival 2000
Beste Regie
Montréal Filmfestival 2000
Bester Internationaler Film
Europäischer Filmpreis 2000

Eröffnung

Fr 6. August 20:30

Mo 16. August 20:00

Sa 28. August 20:00



As Tears Go By

HK 1988, 95 min, kanton. OmU

Wong Kar-Wais Spielfilmdebüt ist eine bemerkenswerte Mischung aus Motiven des Gangstermelodrams und einem Liebesfilm. Die Erzählung von Ah Wah, einem abgebrühten Kleinkriminellen, der seinen jungen Blutsbruder Fly immer wieder aus großen Schwierigkeiten retten muss und selbst ins Schlamassel hineingerät, als er sich in seine Cousine Ngor verliebt, deutet den poetisch-exzentrischen Stil des Autorenfilmers voraus und nimmt spätere Ästhetiken und Themen vorweg.

As Tears Go By ist eine schäbig-schöne Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des knallharten Gangstermilieus und der urbanen Verlorenheit, mal in langen, intensiven Einstellungen, dann wieder mit hektischen, brutalen Sequenzen, was die Zerrissenheiten der Protagonisten auf eindrucksvolle Weise widerspiegelt.

Regie: Wong Kar-Wai
Kamera: Wai Keung Lau
Musik: Ting Yat Chung, Teddy Robin Kwan
Mit: Andy Lau, Maggie Cheung, Jacky Cheung, Kau Lam, Alex Man

AUSZEICHNUNG

Bester Nebendarsteller
Hongkong Film Awards 1989

Mo 9. August 20:00

Regie: Wong Kar-Wai
Drehbuch: Jeffrey Lau, Kar-Wai Wong
Kamera: Christopher Doyle
Musik: Terry Chan
Mit: Leslie Cheung, Maggie Cheung, Carina Lau, Andy Lau

AUSZEICHNUNGEN

Bester Film · Beste Regie · Beste Kamera · Bester Hauptdarsteller
Hongkong Film Awards 1991
Beste Regie · Beste Kamera
Asia-Pacific Film Festival 1991

Di 12. August 20:00

Days of Being Wild

HK 1990, 100 Min, Kantonesisch/Tagalog/engl./Mandarin OmU

Im Zentrum dieses erotischen Reigens steht ein Playboy, der sich die Zeit mit sexuellen Abenteuern vertreibt. Ziel- und lustlos durchstreift er das Hongkong der frühen 60er-Jahre. Wie in einem Kaleidoskop kommt es dabei zu Begegnungen, die sich gleich wieder verlieren. Die eigentliche Handlung des Films bleibt dabei marginal, denn die bedeutendste Errungenschaft des Films ist die Entdeckung von Zeit als wesentliches Element im Leben. Für seinen zweiten Film versammelte Wong Kar-Wai die besten Talente des Hongkong-Kinos jener Zeit. Das Werk floppte beim Filmstart, gilt heute jedoch als einer seiner besten Filme. Es ist Wong Kar-Wais erste Zusammenarbeit mit Kameramann Christopher Doyle, der durch seine hochgradig stilisierten Bilder eine ganze Generation von Filmschaffenden in Asien prägen sollte.



Chungking Express

HK 1994, 98 Min, Kantonesisch/engl./japan. OmU

Hongkong: Dieser Megacity setzte setzte Wong Kar-Wai mit seinem bis dahin erfolgreichsten Film erneut ein Denkmal. Im hitzigen Neon-Dschungel von Drogen, Dealern und Junkies siedelt er seine poetische Liebesgeschichte an, die von zwei Polizisten erzählt: Beide begegnen sie, auf ganz unterschiedliche Weise, der Liebe ihres Lebens. In atemberaubendem Tempo spielt Wong Kar-Wai mit Versatzstücken des europäischen und amerikanischen Kinos, bedient sich leichtfüßig westlicher Mythen und legt diese eindrucksvoll und elegant in östliche Bilder um. *Chungking Express* brachte ihn zum Weinen, erzählte US-Regisseur Quentin Tarantino in einem Interview und brachte dieses Meisterwerk ins westliche Kino. Damit setzte er den Grundstein zu Wong Kar-Wais Kultstatus.

AUSZEICHNUNGEN

Beste Hauptdarstellerin
Preis der Int. Filmkritik
Stockholm Filmfestival 1994
Bester Film · Beste Regie · Beste Kamera
Hongkong Film Awards 1995

Do 19. August 20:00

Regie/Drehbuch: Wong Kar-Wai
Kamera: Christopher Doyle
Musik: Frankie Chan, Roel A. Garcia,
Mit: Takeshi Kaneshiro, Michelle Reis,
Leon Lai, Charlie Yeung

AUSZEICHNUNGEN

Beste Kamera
Beste Nebendarstellerin
Hongkong Film Awards 1996

Mo 23. August 20:00

Fallen Angels

HK 1995, 99 Min, japan./engl./Kantonesisch/Mandarin OmU

Seit 155 Tagen arbeitet „Agentin“ für „Killer“. Sie organisiert seine Aufträge, verwischt Spuren an Tatorten und verbietet sich die Liebe zu ihrem Boss. Längst seines Jobs überdrüssig, will Killer aussteigen. Doch muss er noch einen letzten Auftrag ausführen. Wie schon im Vorgänger *Chungking Express* spielt auch in *Fallen Angels* die Stadt Hongkong die heimliche Hauptrolle. In den letzten Monaten als britische Kronkolonie, bevor die Stadt an China zurückfällt, bestimmen Irritation und Hektik ihren Pulsschlag, prallen alte und neue Welt ungebremst aufeinander. In seinen Verrücktheiten und Zufällen und seiner Melancholie unerfüllter Liebe offenbart der Film die Gefühlslage einer Generation, die einer ungewissen Zukunft entgegen sieht.



Happy Together

HK/ CN 1997, 99 Min, Mandarin/Kantonesisch/span. OmU

Lai und Ho sind gemeinsam von Hongkong nach Buenos Aires aufgebrochen, um der Enge ihrer Heimat zu entkommen und ihre homosexuelle Beziehung frei führen zu können. Doch auf der Fahrt in den Süden des Landes verlässt der Ho seinen Partner. Während Lai einen Job als Türsteher in einer Tangobar annimmt, prostituiert sich Ho. Schutzsuchend kehrt er nach vielen gewaltvollen Erlebnissen wieder zu Lai zurück. Aber ein Wiederaufblühen ihrer Liebe scheint dennoch unwahrscheinlich. *Happy Together* ist Wong Kar-Wais Versuch, geografisches Neuland zu betreten. Doch inhaltlich werden die Stadtgrenzen Hongkongs niemals verlassen. Wie Fremdkörper wirken die beiden Hauptfiguren in Südamerika, wie Figuren auf einem imaginären Schachbrett einer unantastbaren Stadtkulisse.

Regie: Wong Kar-Wai
Drehbuch: Wong Kar-Wai nach dem Roman „The Buenos Aires Affair“ von Manuel Puig
Kamera: Christopher Doyle
Musik: Danny Chung
Mit: Leslie Cheung, Tony Leung Chiu Wai, Chang Chen, Gregory Dayton

AUSZEICHNUNG
Filmfestspiele Cannes 1997
Filmfestspiele Cannes 1997

Do 26. August 20:00

Regie/Drehbuch: Wong Kar-Wai
Kamera: Christopher Doyle,
Pun-Leung Kwan
Musik: Shigeru Umebayashi
Mit: Zhang Ziyi, Tony Leung Chiu Wai,
Faye Wong, Maggie Cheung

AUSZEICHNUNGEN
Preis der US-Filmkritik 2004
Bester Hauptdarsteller · Beste Kamera
Tallinn Black Nights Filmfestival 2004
Beste Kamera · Preis der Int. Filmkritik
Valladolid Film Festival 2004

Mo 30. August 20:00

2046

HK/CN 2004, 129 Min, Kantonesisch/japan./Mandarin OmU

Hongkong 1966: In einem Hotelzimmer mit der Nummer 2046 schreibt der Schriftsteller Chow an einem Science-Fiction-Roman. Je weiter er seine fiktive, in der Zukunft spielende Liebesgeschichte vorantreibt, desto tiefer taucht er auch in einen Strudel von Erinnerungen an eigene Liebesaffären ein. Vor seinem inneren Auge erscheinen die drei Frauen noch einmal, die für ihn wichtig waren. Jede hat ihre unauslöschliche Spur in seiner Seele hinterlassen, doch vor allem die Gedanken an seine einzige wirkliche, unerfüllt gebliebene Liebe verfolgen ihn. Wong Kar-Wai lässt gekonnt Fantasie und sehnsuchtsvolle Erinnerungen ineinander verschwimmen und einen Sog entfalten, dem man sich nur schwer entziehen kann.

THEATER IM KINO

Ein Streifzug durch den Filmkosmos Max Reinhardts
sowie der Familie seiner Ehefrau Helene Thimig

Olaf Möller
Kurator / Filmeinführung

Maud Nelissen
Klavier DAS REINHARDT-ENSEMBLE I

Inou Ki Endo (Shilla Strelka)
Livemusik DAS REINHARDT-ENSEMBLE II

In Kooperation
mit dem Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO
und dem Filmarchiv Austria

DAS KINO
26. Juli bis 21. August

100 JAHRE



SALZBURGER FESTSPIELE 2021



Hermann, Helene und Hugo Thimig mit Max Reinhardt um 1935 auf der Treppe vor
Schloss Leopoldskron. Foto: KHM-Museumsverband, Theatermuseum Wien

Max Reinhardt war eine Ausnahmerecheinung in seiner Zeit: Als einziger bedeutender Theatermacher der Wilhelminischen Epoche wusste er sich für das junge Medium Kino zu begeistern. 1912 präsentierte er mit *Das Mirakel* den ersten deutschen Film, der auch ein kulturbürgerliches Publikum interessieren sollte – ein Meilenstein. Diesen und alle weiteren Film-Regiearbeiten Reinhardts zeigten wir im Sommer 2020 als ersten Teil unseres Projekts „Theater im Kino“ aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums der Salzburger Festspiele. In diesem Festspielsommer widmen wir uns im zweiten Teil der Serie den Schauspielern Max Reinhardts, die als Größen des deutschsprachigen Filmschaffens von 1913 bis 1937 in die Kinogeschichte eingingen.

Eine weitere Linie durch das Kino jener Zeit eröffnet der Blick auf die vielfältigen Kinoarbeiten der Theaterfamilie Thimig, welcher Reinhardt besonders verbunden war. Liegt bei der Filmauswahl des Reinhardt'schen Schauspielerkosmos der Schwerpunkt auf künstlerisch etablierten Werken, so steht im Falle der Thimig-Dynastie die spezifische Wesensart des Populären im Vordergrund, eine Verbeugung vor dem Regisseur Hans Thimig inklusive. Auf diese Weise weitet sich nochmals die Perspektive auf den Komplex Theater im Kino!

Olaf Möller



SIEMENS

KÜHNE-STIFTUNG

BWT





Scherben, 1921



Geheimnisse einer Seele, 1926



Tagebuch der Geliebten, 1935



Die kluge Marianne, 1943

DAS REINHARDT-ENSEMBLE I

- 1 **Mo 26. Juli 16:00**
Weihnachtsglocken 1914.
Heimgekehrt
1914 · R: Franz Hofer · mit Frida Richard
48 Min · Stummfilm
- Homunculus, 5. Teil: Die Vernichtung der Menschheit** [Fragment]
1916 · R: Otto Rippert · mit Friedrich Kühne
5 Min · Stummfilm
- Der feldgraue Groschen**
1917 · R: Georg Jacoby · mit Otto König, Frida Richard
25 Min · Stummfilm
- 2 **Di 27. Juli 16:00**
Opium
1919 · R: Robert Reinert · mit Eduard von Winterstein, Friedrich Kühne, Werner Krauß · 91 Min · Stummfilm
- 3 **Mi 28. Juli 16:00**
Das schwarze Los.
Eine titellose Commedia dell'arte
1913 · R: John Gottowt · mit Alexander Moissi, Johanna Terwin · 52 Min · Stummfilm
- 4 **Do 29. Juli 16:00**
Scherben
1921 · R: Lupu Pick · mit Werner Krauß
62 Min · Stummfilm

Alle Filmfotos
© Filmarkiv Austria

DAS REINHARDT-ENSEMBLE II

- 1 **Mo 2. August 16:00**
Der Gang in die Nacht
1921 · R: Friedrich Wilhelm Murnau · mit Conrad Veidt, Erna Morena · 81 Min · Stummfilm
- 2 **Di 3. August 16:00**
Mysterien eines Frisiersalons
1923 · R: Erich Engel & Bertolt Brecht · mit Erwin Faber · 32 Min · Stummfilm
- Geheimnisse einer Seele**
1926 · R: Georg Wilhelm Pabst · mit Werner Krauß
97 Min · Stummfilm
- 3 **Mi 4. August 16:00**
Die Weber
1927 · R: Friedrich Zelnik · mit Dagny Servaes, Wilhelm Dieterle · 96 Min · Stummfilm
- 4 **Do 5. August 16:00**
Die Verrufenen
1925 · R: Gerhard Lamprecht · mit Frida Richard
113 Min · Stummfilm

DAS REINHARDT-ENSEMBLE III

- 1 **Mo 9. August 16:00**
Der Film im Film [Fragment]
1924 · R: Friedrich Porges · mit Werner Krauß
2 Min · Stummfilm
- Wir schalten um auf Hollywood**
1931 · R: Frank Reicher · mit Heinrich George · 70 Min

- 2 **Di 10. August 16:00**
1914, die letzten Tage vor dem Weltbrand
1930 · R: Richard Oswald · mit Oskar Homolka, Heinrich George, Hans Peppler, Ferdinand Hart · 111 Min
- 3 **Mi 11. August 16:00**
Das Flötenkonzert von Sanssouci
1930 · R: Gustav Ucicky · mit Friedrich Kühne, Friedrich Kayßler, Attila Hörbiger, Ferdinand Hart, Eduard von Winterstein · 83 Min
- 4 **Do 12. August 16:00**
Ein Volksfeind
1937 · R: Hans Steinhoff · mit Heinrich George, Franziska Kinz · 101 Min

DAS REINHARDT-ENSEMBLE IV

- 1 **Mo 16. August 16:00**
Unsichtbare Gegner
1933 · R: Rudolf Katscher · mit Paul Hartmann, Oskar Homolka · 87 Min
- 2 **Di 17. August 16:00**
Tagebuch der Geliebten
1935 · R: Hermann Kosterlitz · mit Frida Richard, Lili Darvas, Attila Hörbiger · 82 Min
- 3 **Mi 18. August 16:00 und 18:00 Uhr**
Bretter, die die Welt bedeuten
1935 · R: Kurt Gerron · mit Josef Danegger · 84 Min
- 4 **Do 19. August 16:00**
Der Pfarrer von Kirchfeld
1937 · R: Louise & Jakob Fleck · mit Poldi Czernitz-Renn, Frida Richard, Hanns Kurth · 89 Min

DIE THIMIG-DYNASTIE I

- 1 **Fr 13. August 16:00**
Geld auf der Straße
1930 · R: Georg Jacoby · mit Hugo & Hans Thimig
85 Min
- 2 **Fr 13. August 18:00**
Die große Liebe
1931 · R: Otto Preminger · mit Hugo Thimig · 76 Min.
- 3 **Sa 14. August 16:00**
Mensch ohne Namen
1932 · R: Gustav Ucicky · mit Helene Thimig · 92 Min
- 4 **Sa 14. August 18:00**
Tanzmusik
1935 · R: Johann Alexander Hübler-Kahla · mit Hans & Hermann Thimig · 82 Min

DIE THIMIG-DYNASTIE II

- 1 **Fr 20. August 16:00**
Brüderlein fein
1942 · R: Hans Thimig · mit Hermann Thimig · 104 Min
- 2 **Fr 20. August 18:00**
Die kluge Marianne
1943 · R: Hans Thimig · mit Hermann Thimig · 95 Min
- 3 **Sa 21. August 16:00**
Die goldene Fessel
1944 · R: Hans Thimig · mit Hermann Thimig · 91 Min
- 4 **Sa 21. August 18:00**
Maresi
1948 · R: Hans Thimig · 81 Min

JUVINALE

NACHWUCHSFILMFEST
30.06. - 03.07. 2021
SALZBURG

SHOWS & EVENTS

30. Juni 20:30, Schloss Mirabell
Verleihung Simon S. Preis

01. Juli 20:30, DAS KINO
Open Air Sommerkino

02. Juli 16:30, DAS KINO
Meet & Greet

03. Juli 20:30, DAS KINO
JUVINALE Award Show

03. Juli 22:00, Fungos
JUVINALE Celebration

SCREENINGS

02. Juli 19:30-21:30, DAS KINO
Screening #1

02. Juli 20:30 - 23:30, DAS KINO
Music Clip Special

02. Juli 22:00 - 23:30, DAS KINO
Screening #2

03. Juli 16:30-18:30, DAS KINO
Screening #3

03. Juli 19:00-20:30, DAS KINO
Screening #4

FS1
SCHALT DICH EIN.

www.juvinale.at

DAS KINO OPEN AIR

in Stadt & Land Salzburg

1.7. KAVALIERHAUS · Filmpicknick unter freiem Himmel
Salzburg **1.7. Eine Frau mit berauschenden Talenten**

ab 7.7. DAS ZENTRUM RADSTADT
Radstadt Zeughaus **7.7. Rosas Hochzeit** · **14.7. Der Hochzeitsschneider von Athen**
21.7. Love Sarah · **28.7. Austria2Australia**
4.8. Der Junge und die Wildgänse
11.8. Der Rausch · **18.8. Parfum des Lebens**
25.8. Auf alles, was uns glücklich macht
www.daszentrum.at

ab 8.7. TRUMER SOMMERKINO
Obertrum Trumer Brauerei **8.7. Eine Frau mit berauschenden Talenten**
15.7. Austria2Australia · **22.7. Risiken und Nebenwirkungen**
29.7. The Climb · **5.8. Nomadland** · **12.8. Tina**
www.trumer-sommerkino.at

ab 9.7. BURG HOHENWERFEN
Werfen **9.7. Pretty Woman** · **6.8. Das Dschungelbuch**
www.salzburg-burgen.at

ab 10.7. FLIMMERKISTE PLUSREGION
Köstendorf Neumarkt Straßwalchen **10.7. Ausgrissn!** In der Lederhosn nach Las Vegas
19.7. Nomadland · **26.7. Mein Liebhaber, der Esel und ich**
1.8. Der König der Löwen · **2.8. Nightlife**
19.8. Eine Frau mit berauschenden Talenten
Alle Open Air-Orte finden Sie unter plusregion.at

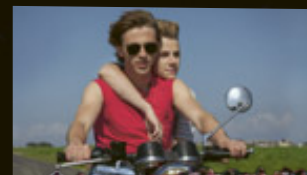
24.7. SOMMERKINO OBERNDORF
Oberndorf **24.7. Ausgrissn!** In der Lederhosn nach Las Vegas
Zusätzliche Termine unter: www.stillenacht-oberndorf.com

7.8. KELTENMUSEUM HALLEIN
Hallein **7.8. Yesterday**
www.keltenmuseum.at

MOBILES
DAS KINO

Alle weiteren Termine & Veranstaltungsorte
finden Sie unter daskino.at/mobileskino

daskino.at



PREMIERE



MO 19.07.
DI 20.07.



DO 22.07.



DO 29.07.

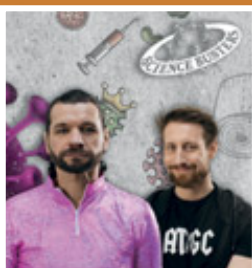
OVAL – DIE BÜHNE IM EUROPARK



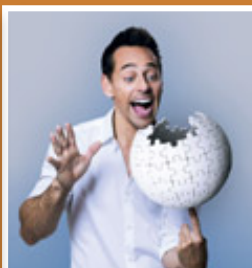
DO 08.07.



FR 06.08.



FR 13.08.



DO 19.08.



MI 25.08.
DO 26.08.



SA 03.07.



MI 14.07.
SA 24.07.



MI 21.07.
SA 31.07.



SA 10.07.
FR 16.07.
SA 24.07.

BÜHNENVERANSTALTUNGEN

JULI IM OVAL

| | | |
|----------------------|--|------------|
| FR 02.07. | Kernölamazonen – Best-of | Kabarett |
| DO 08.07. | Ostbeatbend – Balkan Jazz | Konzert |
| MO 19.07., DI 20.07. | Elfis Kulturkoffer – Das Cello | Schauspiel |
| DO 22.07. | Stefan Schubert, Georg Laube, Alex Meik – Drei | Konzert |
| DO 29.07. | Lebeau Trio & Libertango – MÉLANGE | Konzert |
| FR 30.07. | Gery Seidl – HOCHTIEF | Kabarett |

AUGUST IM OVAL

| | | |
|----------------------|---|----------|
| DO 05.08. | Querschläger – OVAL Spezial 30 Jahre Querschläger | Konzert |
| FR 06.08. | Adi Jüstel & Freunde – Jazz Jam Session Nr. 12 | Konzert |
| FR 13.08. | Science Busters – Corona Sommer Spezial | Kabarett |
| DO 19.08. | Tricky Niki – NIKIpedia | Kabarett |
| MI 25.08., DO 26.08. | Elfis Kulturkoffer – Jedermann und der Tod im Apfelbaum | Theater |
| FR 27.08. | Stefan Haider – Sing Halleluja! | Kabarett |

KINO IM OVAL

| | |
|---|---------------------------------|
| | MI 19:30 UHR SA 17:00 UHR |
| Fuchs im Bau | SA 03.07. |
| Rosas Hochzeit | MI 07.07., SA 17.07. |
| The Nest | SA 10.07. |
| Nomadland | MI 14.07., SA 24.07. |
| Ich bin dein Mensch | MI 21.07., SA 31.07. |
| Der Rausch | MI 28.07. |
| KINDERKINO | 15:00 UHR |
| Benjamin Blümchen – Seine schönsten Abenteuer | FR 02.07., SA 03.07., |
| Latte Igel und der magische Wasserstein | FR 09.07., SA 17.07., FR 23.07. |
| Vier zauberhafte Schwestern | SA 10.07., FR 16.07., SA 24.07. |
| Mina und die Traumzauberer | FR 30.07. |
| Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess | SA 31.07. |
| Clara und der magische Drache | |

Tickets: Kartenbüro Neubaur +43 662 845110 und www.oval.at
Impressum: OVAL – Die Bühne im EUROPARK, Agentur Steinkellner Schwarz



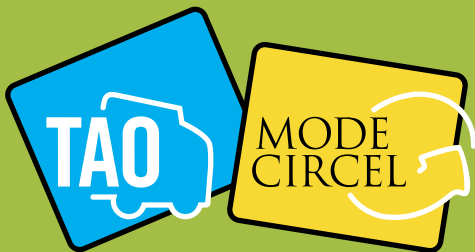
AK 100
JAHRE
GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit lässt nicht nach.

Besonders in Krisenzeiten braucht es jemanden, der darauf schaut, dass es gerecht zugeht. Jetzt geht es darum, Österreich neu zu starten und die Menschen, die täglich daran mitarbeiten, zu stärken. Für sie setzt sich die Arbeiterkammer mit aller Kraft ein.

Vor der Krise, während der Krise und auch nach der Krise.

ARBEITERKAMMER.AT/NEUSTARTEN #FÜRIMMER



Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung, Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat und dergleichen zu fairen Preisen

Salzburg
Roseggerstraße 19
Teisenberggasse 25
Aigner Straße 78

Hallein
Wiesengasse 1

www.soziale-arbeit.at

SCHMUGGLER
Cafe Kneipe

www.schmuggler.eu



Die Biobäuerinnen & Biobauern

Bio.
Gut für uns.
Gut fürs Klima.

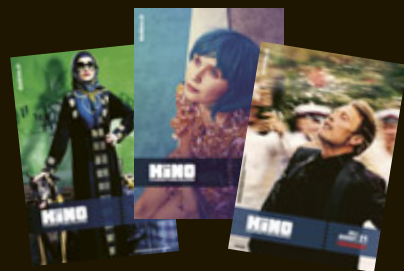
BIO AUSTRIA-Mitglied
Familie Brandtner aus Oberösterreich



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



PROGRAMM-ABO

Wollen Sie das neue Kinoprogramm per Post nach Hause?

Gerne schicken wir Ihnen die Broschüre für ein Jahr gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland).

Wir bitten Sie, den Beitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT25XXX

Sie können natürlich auch direkt an der Kinokasse einzahlen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmeschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abende und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus im JULI & AUGUST

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

- FILMPREMIERE**
- **RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN**
Di 6. 7. 20:00
- **ME WE · Mi 21. 7. 20:00**
- WORLD OF WONG KAR-WAI**
- **Alle Filme der Werkschau im August**
- THEATER IM KINO**
- **Vier Filme Ihrer Wahl im Juli & August**

Bitte reservieren Sie Ihre Karten online!



DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Kontakt: office@daskino.at
Tel. 0662/873100-11 (Büro)
Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: 30 Minuten vor dem ersten Film

Barrierefrei: Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

SNCARD
mit der SN-Card Ermäßigung € 8 jeden Montag um € 6

KINO VOD CLUB

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.ª Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: MMag.ª Sigrd Gruber

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED



LUKAS MIKO

VERENA ALTENBERGER

ALEXANDER SRTSCHIN



MeWe

— EIN FILM VON DAVID CLAY DIAZ



Bester
Schauspieler
Diagonale
'21

Lukas Miko



PREMIERE AM 21. JULI UM 20 UHR
IN ANWESENHEIT VON
DAVID CLAY DIAZ, LUKAS MIKO
UND VERENA ALTENBERGER

COOP&S

OFF

ORF

FILM
PROJEKT
WIRTSCHAFT

FILMLADEN